

erzielt; ferner von Freytag, Gutzkow u. A. — Dann die ganz neuen Stücke, die in den literarischen Gesellschaften jenseits des Canals zu Dutzenden empor-schießen. — Seit Kurzem machen sich zwei neue ernst-hafte dramatische Strömungen bemerkbar: die patriotische und die realistische.

Herr von Wildenbruch, Beamter des auswärtigen Amtes, ein talentvoller Schriftsteller, hatte Novellen, Dramen und Gedichte geschrieben, die von einer glän-zenden Erfindungsgabe zeugten und in einer ansprechen- den, elastischen, kühnen Sprache verfaßt waren. Eines schönen Tages beschloß er, die Hohenzollern in einer Reihe vaterländischer Dramen zu verherrlichen, und es entstanden die „Quizows“, der „Generalfeldoberst“ und der „Neue Herr“. Die Leute von Geschmack protestirten; aber die große Menge strömte herbei, um in einem Theater, welches sonst auf der Höhe unseres Odéon-Theaters steht, ein Stück zu sehen, welches für eine Bühne im Range unseres Montrouge-Theaters eher gepaßt hätte. — Seit dieser Zeit sind die Stücke, welche in patriotischer Weise das Mittelalter behandeln, in Aufnahme gekommen. Und wenn man jetzt in den Straßen Berlins einem Manne mit rothem Gesicht be- gegnet, der mit hochehobenem Kopf die Menge ver- ächtlich von oben herab ansieht und eine Selbstzufrieden- heit zur Schau trägt, die für alle anderen Leute mit ausreicht — so ist das Herr von Wildenbruch, der